



SIGULDA – LĪGATNE



Die Naturpfade von Līgatne



Radfahrer



Daudu Wasserfall



Gestein Katrinas



Route

Die Route ist für aktive Wanderer oder Radfahrer geeignet, die eine Wanderung durch das Urstromtal des mächtigsten Flusses des Baltikums unternehmen und die schönen Aussichten erleben wollen. Die Route verläuft durch den Gauja-Nationalpark.



Empfehlenswerte Zeit

Mai – Oktober. Die Route kann man auch zu anderen Jahreszeiten durchwandern, einschl. an schönen Wintertagen, wenn die Schneeschicht nicht zu dick ist, da die Waldwege und Pfade nicht gereinigt werden.



Verlauf der Route

Für Fußgänger: Bahnhofplatz Sigulda – Raiņa Straße – Līvkalna Straße – Paradiesberg – Vējupīte- Schlucht – Naturpfade von Līgatne – Gaujas Straße – Dārza Straße – Sprīngu Straße – Tourismus-Informationszentrum von Līgatne. Radfahrer fahren entlang der Gaujas Straße in Sigulda und biegen vor der Brücke über die Gauja rechts auf die Schotterstraße ab, die eine Fortsetzung der Radtour bis zur Līgatne bildet.



Schwierigkeitsgrad

Mittel, schwer. Die Bewältigung einzelner Abschnitte (die tiefen Schluchten der Flüsse) erfordert viel Anstrengung



Streckenlänge

Ca. 30 km.



Dauer

Zu Fuß 10 Std., mit dem Rad 4–5 Std.



Wegbelag

Vorwiegend Waldwege, Schotterstraßen, Pfade, in Sigulda und Līgatne – Asphaltdecke



Anfangspunkt

24.85422, 57.15287
Bahnhofplatz Sigulda.



Endpunkt

25.03968, 57.23348
Tourismus-Informationszentrum von Līgatne.



Entfernung von Riga

Anfangspunkt 53 km, Endpunkt 70 km.



Ausschilderung

Blaue Raute auf weißem Hintergrund, blaue Markierungen an den Bäumen. Die Markierung ist ab der Gaujas

Straße in Sigulda bis nach Līgatne zu finden.



Öffentliche Verkehrsmittel

Fußgänger können von Līgatne mit einem Bus (bitte vorher die Fahrpläne studieren!) bis Augšlīgatne kommen, wo es eine Eisenbahnstation der Linie Rīga–Valka gibt (Līgatne) und auch Busverbindungen nach Rīga, Cēsis u.a. Städten. Nach Sigulda kann man mit der Bahn (8–9 Mal täglich) und dem Bus kommen.



Nützliche Info!

Für die Wanderung sind geeignete Wanderschuhe (oder Mountainbike) sowie Landkarte oder Plan der Route notwendig. Ein Navigationssystem ist empfehlenswert. Für Radfahrer ist auf den steilen Hängen und Holzbrücken Vorsicht geboten, denn diese können rutschig sein. Fußgänger müssen ihre Kräfte gut einteilen, weil die Route sehr lang ist. Ein Teil der Route verläuft entlang des Naturreservats, wo bitte die aufgestellten Hinweise beachtet werden müssen. Jeder ist während der Wanderung selbst für seine eigene Sicherheit verantwortlich. Rettungsdienst: 112

SERVICE

i | Tourismus-Informationszentrum von Sigulda

Sigulda, Auseklā iela 6, +371 67971335, info@sigulda.lv, www.tourism.sigulda.lv

i | Tourismus-Informationszentrum von Līgatne

Līgatne, Sprīngu iela 2, +371 64153169, +371 29189707, info@visitligatne.lv, www.visitligatne.lv

🏠 | Ferienhaus "Vējiņi"

Pārgaujas nov., Straupes pag., "Vējiņi", +371 29354189, pazemesezeri@gmail.com, www.pazemesezeri.lv (auch Camping "Paegli")

G | Baltic Wildlife

+371 28808440, laura@balticwildlife.eu, www.balticwildlife.eu

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 | Der Bahnhof von Sigulda
24.85422, 57.15287

2 | Der Raiņa-Park
Unterwegs von der Stadtmittle zum Vējupīte-Tal kann man auf der Weide an der Līvkalna Straße in den frühen Morgenstunden Rehe weiden sehen.

3 | Der Fluss Vējupīte
Er ist ein Nebenarm am linken Ufer der Gauja. Seine Länge – 14 km, sein Gefälle – 88 m.

4 | Die Vējupīte-Schlucht
24.87634, 57.17115
An den Ufern der Vējupīte-Schlucht befinden sich beliebte Tourismusobjekte von Sigulda, wie die Kraukļu-Schlucht und die Pēters-Höhle. Die Ufer der Vējupīte-Schlucht sind von Hangwäldern mit sehr viel Fall- und Totholz bedeckt. Hier sind oft Spuren der Meißelungen verschiedener Spechtarten an den Baumstämmen zu sehen. Im Flussbett von Vējupīte und Kraukļupītes ist Kugelsandstein zu sehen. Auf den Sandsteinfreilegungen wachsen der gewöhnliche Tüpfelfarn und der zerbrechliche Blasenfarn. Stellenweise ist die Fladenflechte zu sehen, die an einen schwarzen Belag erinnert. Auf dem Boden des Waldes sind oft Moosarten wie das Diözische Etagenmoos, das Rotstängelmoos, das Große Kranzmoos und das Echte Federmoos zu sehen sowie verschiedenartige Farne. Auf dem Waldbruch und an Baumstümpfen wachsen der gemeine Schwefel-Porling, der rotrandige Baumschwamm, der schuppige Stiel-Porling und andere holzerstörende Pilze.

5 | Weg entlang Gauja in der Nähe "Kalna Klaukas"
Der Abschnitt des Ufers der Gauja und seiner seitlichen Schluchten von Kalna Klaukas bis zum Rāmnieku-Bach gehört zum **Schluchtenreservat Nurmīžu**, wo der Zutritt verboten ist.

6 | Der Fluss Dauda
Dies ist ein Nebenfluss am linken Ufer der Gauja mit einer canyonartigen, bis zu 40 m tiefen Schlucht, die reich an Sandsteinfreilegungen ist. Die Dauda-Schlucht befindet sich im Nurmīžu-Schluchtenreservat. Stellenweise ist von Wildschweinen aufgewühlte Erde zu sehen, an den Ufern der Altwässer finden sich Biberdämme.

7 | Der Fluss Svīkupīte
Dies ist ein Nebenfluss am linken Ufer der Gauja, in dessen Unterlauf am linken Ufer in einem 600–800 m langen Abschnitt die **Svīkupīte-**



Sandsteinfreilegungen zu sehen sind, die vom Sandstein der Gauja-Suite gebildet wurden.

8 | Der Sautas-Berg
Ein mächtiges Rückstandsgestein am linken Ufer des Gauja-Urstromtals, das von den tiefen Schluchten der Svīkupīte und der Nurmīžupītes und ihren seitlichen Schluchten umgeben ist. Er befindet sich im Schluchtenreservat-Nurmīžu, deshalb kann er nur von der Seite gesehen werden.

9 | Der Rāmnieku-Bach
Das ist ein kleiner Nebenfluss am linken Gauja-Ufer; er bildet die nördliche Grenze des Nurmīžu-Schluchtenreservats.

10 | Die Dagnes- (Gančausku-, Sūruma-) Höhle 24.95074, 57.24406
Der Tildurga-Bach hat kurz vor der Mündung in die Gauja einen kleinen "Canyon" aus Sandstein ausgespült und an seinem linken Ufer ist eine große höhlenartige Nische zu sehen.

11 | Der Elpju-Felsen 24.95311, 57.24421
Er ist eine ca. 9 m hohe Sandsteinfreilegung der rötlichen Gauja-Suite.

12 | Der Vildoga-Fluss (auch Jāņupīte)
Er ist ein Nebenfluss am linken Ufer der Gauja, mit einer tiefen Schlucht und bedeutendem Flussgefälle (ca. 10 m/km).

13 | Der Launagiezis-Felsen (auch Ērmaņu-Felsen) 24.97085, 57.25061
Das ist ein ca. 600 m langer, steiler, mit Wald bewachsener Hang am rechten Gauja-Ufer; in seinem unteren Teil befindet sich eine bis zu 20 m

hohe malerische Sandsteinfreilegung der Gauja-Suite.

14 | Der Titmaņu-Felsen 24.9852, 57.2404
Die ca. 12 m hohe rötliche Sandsteinfreilegung der Gauja-Suite liegt am Hang des linken Ufers des Gauja-Urstromtals (ca. 0,5 km vom Fluss entfernt). In der Sandsteinfreilegung befinden sich die **Līgoņu-Höhle** und zwei Nischen.

15 | Die Naturpfade von Līgatne v 25.01525, 57.24798
Nicht weit von Līgatne, an den Ufern des Gauja-Urstromtals und der Schluchten seiner Nebenflüsse ist ein dichtes Netz von Pfaden mit weiträumigen Gehegen, in denen die Wildtiere Lettlands – Hirsche, Elche, Rehe, Wildschweine, Bären, Füchse, Luchse und zwei Vogelarten – unter solchen Umständen leben, die ihrem Lebensraum angepasst sind.

16 | Der Jumpravu-Felsen 25.02872, 57.24986.
Er ist eine Sandsteinfreilegung am linken Ufer der Gauja, der als steiler und felsiger Hang in den Wald ragt, wo der Fuß des Felsens vom Wasser des Baches umspült wird.

17 | Die Līgatne-Flussfähre

18 | Die Līgatne-Papierfabrik

19 | Das Dorf bei der Līgatne-Papierfabrik